

# REGAL

№ 1

DAS LAGER  
FÜR GUTE STORIES.  
VON SCHULTE.

SCHULTE



## Liebherr- Logistics loves Schulte:

Für eine ganz besondere  
Lagerlösung mit drei neuen Regaltypen.

8



## Regal- Art- Work

SCHULTE kreativ:  
klassische Kunst,  
perfekt inszeniert.



## Auf zu neuen Ufern

Wie führt man ein Familienunternehmen  
erfolgreich, jetzt und in Zukunft?

12

20



INTERVIEW

# 20 Auf zu neuen Ufern

Die 4. Generation Lagerregaltechnik: im Gespräch mit Andrea und Vera Schulte



MARKE

# 14 Der neue Marken-auftritt

Neuer Freiraum für uns und unsere KundInnen



Wie »regalen« wir in Zukunft?

SHORTYS

# 28 Bambus-regale – nachhaltige Innovation?

Umweltfreundlicher Rohstoff für die Lager der Zukunft

INSIGHTS

# 6 Next Level

Zukunftsthemen: „Freiräume nutzen und Erfolge gestalten“



TRENDS

# 26 Bewegte Zukunft

Wie Robotik und künstliche Intelligenz die Lagertechnik von morgen revolutionieren.



**ANDREA SCHULTE**  
Vorsitzende der Geschäftsführung

## Herzlich willkommen bei SCHULTE und in der ersten Ausgabe unseres neuen Magazins REGAL, des allerersten in über 100 Jahren Unternehmensgeschichte.

Weitere Ausgaben werden folgen, denn unsere Vergangenheit, Gegenwart und auch unsere Zukunft stecken voller interessanter, überraschender und manchmal auch unglaublicher Storys, die wir Ihnen im Magazin REGAL gern erzählen möchten. Nicht nur um Sie gut zu informieren und zu unterhalten, sondern auch um Sie dabei gleichzeitig mitzunehmen auf eine Entdeckungsreise in die Welt der endlosen Möglichkeiten der Lagertechnik, in Freiräume, die von und mit SCHULTE gestaltet wurden und zukünftig noch gestaltet werden. Während der Reise möchten wir Ihnen zeigen, wie ein mittelständisches Familienunternehmen aus Sundern im Sauerland es erfolgreich meistert, diese Freiräume mit technischem Know-how, perfektem Service und kreativen Lösungen zu schaffen und unsere Geschäftspartner nachhaltig davon zu überzeugen – vom anspruchsvollen Global Player bis zum modernen Kunstmuseum.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen dazu unter anderem ein spannendes Projekt vor, das wir für Liebherr-Logistics realisieren durften, und präsentieren mit MULTI-plus einen unserer absoluten Superstars. Falls Sie wissen wollen, warum wir bei SCHULTE gemeinsam mit unserer Agentur den bereits erwähnten Freiraum als zentralen Gedanken in den Mittelpunkt des SCHULTE-Markenerlebnisses gerückt haben, finden Sie dazu ab Seite 14 einen ausführlichen Beitrag. Nehmen Sie sich also ein paar Minuten Zeit für unser Magazin REGAL. Es lohnt sich.

Ihre Andrea Schulte



# Smarte Lösungen, zufriedene KundInnen



Eine SCHULTE-Regalanlage zeichnet sich durch viele kluge Details aus, die mehr Raum auf gleicher Fläche schaffen, das Einlagern, Kommissionieren, Versenden vereinfachen und beschleunigen oder zu einer Verbesserung der Ergonomie beitragen. So bringt SCHULTE spürbar mehr Ordnung ins Lager und sorgt für deutlich mehr Effizienz. →

»Die perfekte Regallösung heißt, die Verfügbarkeit des richtigen Gutes in der richtigen Menge im richtigen Zustand am richtigen Ort zur richtigen Zeit zu sichern.«

CEO eines Online-Handels

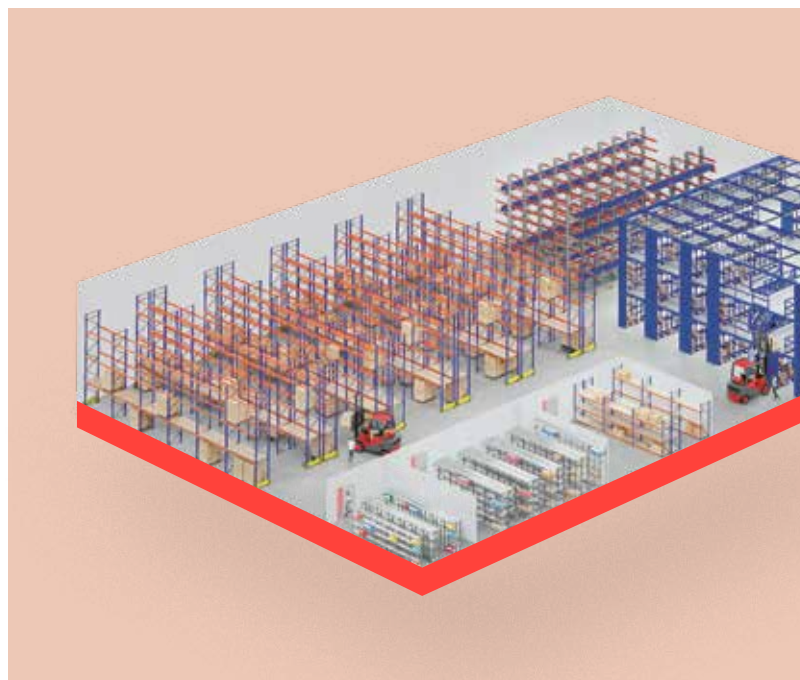
Christoph Withake,  
Gesamtvertriebsleiter,  
im Kundengespräch



Darüber hinaus sind wir für besondere Nähe zu unseren KundInnen bekannt: Wir kümmern uns. Für uns stehen die KundInnen stets an der Spitze, sie geben vor, was sie von uns möchten, und wir geben alles, um ihnen ihre Wünsche zu erfüllen. **DABEI MÖCHTEN WIR SIE NICHT NUR ZUFRIEDENSTELLEN, SONDERN WIR WOLLEN SIE BEGEISTERN.** Ihnen mehr als eine clevere Lösung für ihr Problem liefern, eine mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis, die dazu auch noch hervorragend aussieht und sie absolut überzeugt. So eine maßgeschneiderte Lösung kann übrigens auch durchaus mal kleiner und einfacher ausfallen als ursprünglich für notwendig erachtet: *If simple works, keep it simple.*

Zu guter Letzt liegt unser Erfolg auch an unserem **PRINZIP DER PERSÖNLICHEN KUNDENBETREUUNG.** Bei SCHULTE gibt es keine langen Warteschleifen, sondern ausreichend gut ausgebildete MitarbeiterInnen für den direkten Draht und immer eine feste Ansprechperson für jede Kundin oder jeden Kunden. Egal, wo der Schuh drückt, wir helfen schnell und unkompliziert weiter. Daraus entsteht ein ganz besonderes Vertrauensverhältnis, das unsere KundInnen sehr schätzen. Und dass SCHULTE stets schnell, pünktlich und budgettreu liefert, ist dann sogar noch das Sahnehäubchen obendrauf. ■

Diese Übersicht zeigt exemplarisch ein Logistikkonzept von SCHULTE.



**Kragarmregale** dienen zur Lagerung von langen und sperrigen Lagergütern wie Rohren, Stangen oder Platten.





Ausbau  
Vertriebsnetz:  
neue Länder

+5

NEXT LEVEL

# Performance

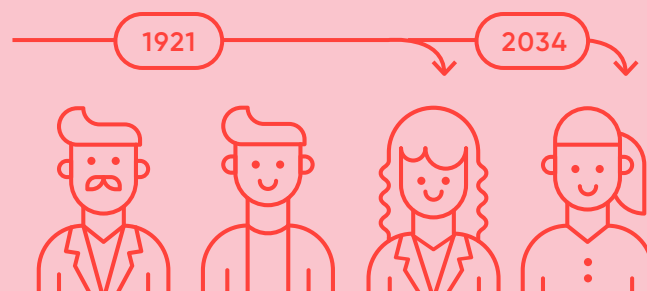
1. **SCHULTE WIRD INTERNATIONALER** Wir werden unsere Präsenz zunächst in Europa ausbauen und streben parallel dazu bereits weiter entfernte Destinationen an. Unser Ziel: Wir wollen auch außerhalb Deutschlands noch näher an unsere Geschäftspartner heranrücken und ihnen dadurch den Zugang zu unseren Produkten und Services erleichtern. Vom damit verbundenen Ausbau des SCHULTE-Vertriebsnetzes werden nicht nur neue KundInnen, sondern auch unsere BestandskundInnen profitieren.
2. **SCHULTE STEUERT NEUE MÄRKTE AN** Viele von uns realisierte Individuallösungen haben das Potenzial, smarte Alternativen für neue Märkte und Branchen zu sein, die bisher nur Standardlösungen kannten. Dabei lohnt es sich gerade, in solchen gefühlten Sackgassen von SCHULTE kreativ beraten und überraschen zu lassen. Hier können und wollen wir zukünftig inspirieren, beispielsweise mit Regalen in allen Farben des RAL-Spektrums und individuellen Sonderfarben, selbsttragenden Elementen oder mit ungewöhnlichen Lösungen für Pop-up-Stores.



## Generation

NEXT LEVEL

1. **SCHULTE LIEFERT ERSTKLASSIGEN SERVICE** Damit sich die Geschäftspartner auch in Zukunft hundertprozentig auf die Spitzenprodukte und den erstklassigen Service von SCHULTE verlassen können, sichern wir schon heute das dafür notwendige unternehmerische Können und wertvolles technisches Know-how.
2. **SCHULTE IST ZUKUNFTSFÄHIG** Dazu gehört die langfristige Übergabe der Unternehmensführung an die 4. Generation. Vera Schulte bereitet sich schon heute intensiv auf ihre zukünftige Aufgabe vor – siehe Seite 22/23. Denn SCHULTE möchte nicht nur für die heutige, sondern auch für die neue Kundengeneration der passende Partner sein, ein Partner, der ihre Werte teilt und die Welt mit gleichen Augen sieht.



## 4. Generation Regal-VisionärInnen

# Next Level

**Dieser Familientradition bleiben wir bei SCHULTE treu.** Um unseren Geschäftspartnern auch morgen stets unser Bestes geben zu können, schaffen wir unter dem Motto „Freiräume nutzen und Erfolge gestalten“ heute schon eine solide Basis für das erfolgreiche Erreichen des **NEXT LEVEL**. Denn was heute noch als Standard gilt, ist morgen oft schon Schnee von gestern. Mit welchen Zukunftsthemen wir uns aktuell beschäftigen und was unsere Partner davon haben, stellt Ihnen das Magazin REGAL gerne vor.

Empowering

x3

MARKENVERSTÄNDNIS +

ZIELSETZUNG

KREATIVPROZESS

UMSETZUNG

WEBSITE

SIGNET

MAGAZIN

KATALOG

NEXT LEVEL

+

# Brand Activation

- 1. SCHULTE STARTET NEUEN MARKENAUFTRITT** Dabei steht der Nutzen für unsere Partner im Vordergrund. Wir wollen, dass sie sich zukünftig noch besser in der attraktiven SCHULTE-Markenwelt zurechtfinden, und ihnen noch schneller und leichter die besten Argumente für den Verkaufserfolg bei ihren KundInnen geben. „Activation“ heißt auch, dass wir die digitalen Möglichkeiten für den direkten Dialog mit unseren KundInnen konsequent nutzen werden, auf allen Kommunikationskanälen und dabei immer ganz persönlich.
- 2. SCHULTE BIETET ENTFALTUNGSPOTENZIAL** Das gilt sowohl für unsere MitarbeiterInnen als auch für unsere KundInnen, mit denen wir zusammenarbeiten. Unsere Marke soll in Zukunft weithin sichtbarer Leuchtturm und Magnet für neue Talente sein, die uns dann wiederum dabei unterstützen, die Freiräume von morgen zu erobern.
- 3. SCHULTE BLEIBT FLEXIBEL** Darüber hinaus wollen wir natürlich auch weiter selbst neue unternehmerische Freiräume bei uns entdecken und nutzen, denn sie waren bei SCHULTE schon immer die Basis für den gemeinsamen Erfolg.



NEXT LEVEL

## New Products



- 1. SCHULTE ARBEITET MIT ZU 100 % RECYCELBAREM STAHL**  
Unsere Produkte bestehen aus hochwertigem Stahl. Stahl ist zu 100 % recycelbar, kann aber bislang nicht CO<sub>2</sub>-frei produziert werden und dadurch nicht wirklich „grün“ sein. Bis es so weit ist, setzen wir bei SCHULTE den Nachhaltigkeitshebel bei der Beschaffung und Fertigung an. Wir beziehen unseren Stahl zum Beispiel ausschließlich in Deutschland und Europa, um lange Schiffsreisen, Emissionen und Zeit zu sparen. Und mit der Investition in Europas modernste Fachbodenfertigungsanlage sind wir in der Lage, jeden Quadratzentimeter Stahl optimal zu nutzen, Blechverschnitt zu vermeiden und den Stromverbrauch pro Fachboden entscheidend zu senken.
- 2. SCHULTE VERBINDET NACHHALTIGKEIT MIT EFFIZIENZ**  
Um den nächsten Level in Sachen Nachhaltigkeit zu erreichen, denken wir aber nicht nur über High-End-Lösungen und neue Produkte nach, sondern auch darüber, wie man Millionen von Quadratmetern bereits bestehende Regalsysteme bei unseren KundInnen bei Bedarf durch smarte Automatisierung und intelligente Systeme effizienter nutzen kann, statt sofort neue Lagerflächen für neue Regale zu bauen. Deshalb beschäftigen wir uns mit dem digitalen Regal, das wir Ihnen in dieser ersten Ausgabe des REGAL auf Seite 24/25 noch näher vorstellen werden.

25 %



Energie-Ressourcen-Entlastung

»Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.« Dieser Spruch von Philip Rosenthal hätte unseren Gründervätern gut gefallen, denn auch ihr Bestreben war es immer, sich dynamisch weiterzuentwickeln und gleichzeitig immer besser zu werden.





**RAUPENBAGGER** Raupenbagger von Liebherr sind mit Einsatzgewichten bis zu 100 Tonnen im Bereich Erdbewegung erhältlich.



# Wir »regalen« 14.298 tonnen- schwere Baggerteile



# Liebherr-Logistics loves SCHULTE

Die Liebherr-Logistics GmbH (LLG) baute ein dreiteiliges neues Logistikzentrum, dessen insgesamt 9.000 m<sup>2</sup> wir mit einem Komplettpaket aus Paletten-, Kragarm- und Fachbodenregalen ausstatten durften.

**D**

**NOCH VON ANFANG AN:** Die Liebherr-Logistics GmbH ist ein Unternehmensteil der Liebherr-Gruppe, zu der insgesamt 140 Werke gehören. **Die LLG benötigte kurzfristig zusätzliche Lagerfläche und errichtete eine dreiteilige Lagerhalle am Firmenstandort Oberöpfingen in Oberschwaben, wo demnächst ver-**

**schiedenste Güter von tonnenschweren Baggerteilen bis hin zu 1g leichten Dichtungsringen gelagert und kommissioniert werden.**

## **WARUM ENTSCIED SICH DIE LLG FÜR EIN LAGERKONZEPT VON SCHULTE?**

„SCHULTE hat uns direkt zugesichert, dass wir von der Planungsphase über die Realisierung bis hin zum Aftersales genau einen Ansprechpartner haben werden. Ich wüsste nicht, wo es das heutzutage noch gibt – das ist ein absolutes Alleinstellungsmerkmal, das uns überzeugt hat“, erklärt Bianca Dreher, Projektplanerin Logistik bei der LLG, die Entscheidung für SCHULTE. „Und der Ansprechpartner bei der LLG war wirklich zu jeder Zeit für uns erreichbar. Kleinere oder kurzfristige Fragen sind sofort am Telefon geklärt worden, das war super.“

## **DREI REGALTYPEN FÜR EINE GANZ BESONDERE**

**LAGERLÖSUNG** Um den komplexen Ansprüchen an das neue Lager gerecht zu werden, entwickelte das Team von SCHULTE eine Lösung mit **drei verschiedenen Regaltypen**. Die neue Fachbodenanlage ist über 7m hoch und bietet mit über 20 Ebenen sehr viel Platz für Klein- und Kleinstteile. Mit der neuen Multifunktionsstütze ML50 verbaute SCHULTE über 10.000 MULTiplus-Fachböden. **Der Clou: Die Fachbodenregalanlage bietet die Möglichkeit, bei Bedarf automatisiert zu werden.** Als Ergänzung dazu wurden Palettenregale montiert, die in 7,5 m Höhe Stellplätze für bis zu 3.780 Paletten bieten. Als dritte Komponente runden über 300m Kragarmregale für die Ein- und Umlagerung besonders sperriger und schwerer Güter die maßgeschneiderte Lagerlösung ab. Sie sorgen gemeinsam mit den anderen Regaltypen für besonders flexible Lagerung und schnelle Kommissionierung. Während der gesamten Planungs- und



### **1 Kragarmregal**

Es dient zur Lagerung von langen und sperrigen Lagergütern wie Rohren, Stangen oder Platten

### **2 Fachbodenregal-Stecksystem**

Die Variabilität des Systems ermöglicht eine effiziente Lagerlösung für die verschiedensten Güter

### **3 Palettenregal**

Es ist die optimale Lösung zur Lagerung von schweren Gütern – mit Feldlasten bis 30 Tonnen pro Rahmenprofil





**»SCHULTE hat uns direkt zugesichert, dass wir von der Planungsphase über die Realisierung bis hin zum Aftersales genau einen Ansprechpartner haben werden.«**

Bianca Dreher

Umsetzungsphase stimmten sich die SCHULTE-MitarbeiterInnen kontinuierlich mit der LLG ab. Typisch SCHULTE eben.

**UND WIE BEURTEILT DIE KUND-SCHAFT DAS ERGEBNIS UND DIE ZUSAMMENARBEIT?** „Über den gesamten Projektverlauf war die Kommunikation vorbildlich und das Ergebnis ist top. **Es ist kaum zu glauben, in welcher Schnelligkeit SCHULTE so eine Qualität liefern und montieren konnte**“,

freut sich Kilian Ribhegge, Betriebs- und Logistikleiter bei der LLG. „Sogar so ein Detail wie die Mülltrennung auf der Baustelle ist mir positiv aufgefallen. So ordentlich habe ich das noch nie gesehen.“ Für das Familienunternehmen Liebherr war die Zusammenarbeit mit SCHULTE laut Ribhegge ein voller Erfolg. Danke, Herr Ribhegge! Und vielen Dank an Liebherr-Logistics, dass wir dieses anspruchsvolle Projekt für Sie umsetzen durften. ■







# Regal-Art-Work MULTIplus

**Z**u den großen Leidenschaften von SCHULTE gehören kluges Design mit ansprechender Ästhetik, eine besondere Liebe zum Detail und leuchtende Farben. Deswegen entwickeln wir Produkte und Lösungen, die auch in eine Welt jenseits stahlgrauer Regale und großflächiger Lagerhallen passen. Produkte wie unser mit dem Deutschen Designpreis ausgezeichnetes, extrem vielseitiges Fachbodenregal MULTIplus.

Nicht nur anspruchsvolle Industrie- und Handelsunternehmen entscheiden sich für unseren Bestseller, sondern auch Orte der Kunst wie die James-Simon-Galerie auf der Museumsinsel in Berlin, die 2019 mit einer Ausstellung über 200 Jahre Gipsformerei eröffnet wurde. Dank des eleganten und hochflexiblen Konzepts von MULTIplus konnten die unterschiedlich hohen und schweren Kunstobjekte auf einem einzigen, zeitlos schönen Regalsystem direkt nebeneinander präsentiert werden.

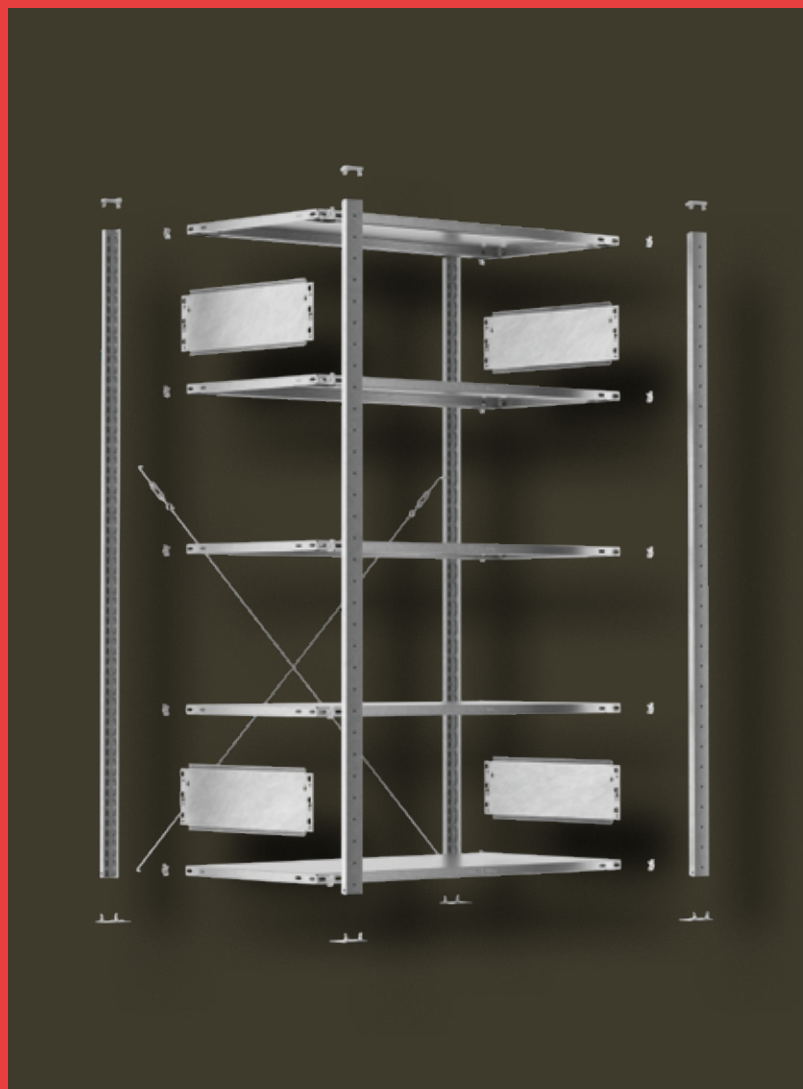




FUN FACT

## AUSSTELLUNG

Die Museumsinsel empfängt die Welt. Der neue, von David Chipperfield entworfene Eingangsbereich der Staatlichen Museen zu Berlin wurde als James-Simon-Galerie von **Angela Merkel** eröffnet. Die Eröffnungsausstellung hatte insgesamt 368.000 BesucherInnen.



CREATIVE

1.



### Chamäleon

MULTIplus ist in sämtlichen RAL-Farben erhältlich. Das Ergebnis: eine unendliche Fülle an Möglichkeiten für individuell gestaltete, kunterbunte Freiräume jenseits des grauen Alltags.

LIGHT

2.



### Multitalent

Alle MULTIplus-Fachböden sind besonders leicht und dabei dank Doppelfaltung gleichzeitig extrem belastbar. Es gibt sie für unterschiedliche Traglasten von 85, 150, 250 oder 330 kg, perfekt geeignet für alles vom kleinen Kunstwerk bis zur schweren Marmorbüste.

FLEXIBLE

3.



### Individuelle Anpassung

durch schnelle und einfache Montage. Auch ein flexibler Umbau ist jederzeit möglich.







Warum der neue Markenauftritt?  
Die Welt um uns herum verändert sich.  
Auch die Welt von SCHULTE und seinen KundInnen: In Lagerhaltung und Logistik kommt es immer mehr auf Reaktionsschnelligkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an. Anforderungen, für die wir mit unseren Konzepten und Produkten die beste Lösung des Marktes bieten wollen. Dies möchten wir mit unserem neuen Markenauftritt noch besser kommunizieren:  
SCHULTE gestaltet Freiräume.



**FABIAN KUHLMANN**  
LEITUNG MARKETING

„Innovationen müssen echten Mehrwert für Unternehmen und ihre KundInnen schaffen, sonst haben sie langfristig keine Chance.“, sagt der Enthusiast für Digitales, erfahrene Multitasker und Brand Manager von SCHULTE.

# FREIRAUM FÜR



MARKE

# 01

## Ein neues Signet, das alle vereint

# SCHULTE

Das neue Signet bringt unsere Kernkompetenz auf den Punkt, denn es visualisiert den Freiraum und die Flexibilität, die wir schaffen. Durch die klare Formensprache wird die Essenz des Unternehmens erkennbar. Das Signet ist überall flexibel einsetzbar und gibt dadurch auch uns selbst mehr Spielraum.



Unser neues Signet.  
So flexibel wie unsere  
Produkte.

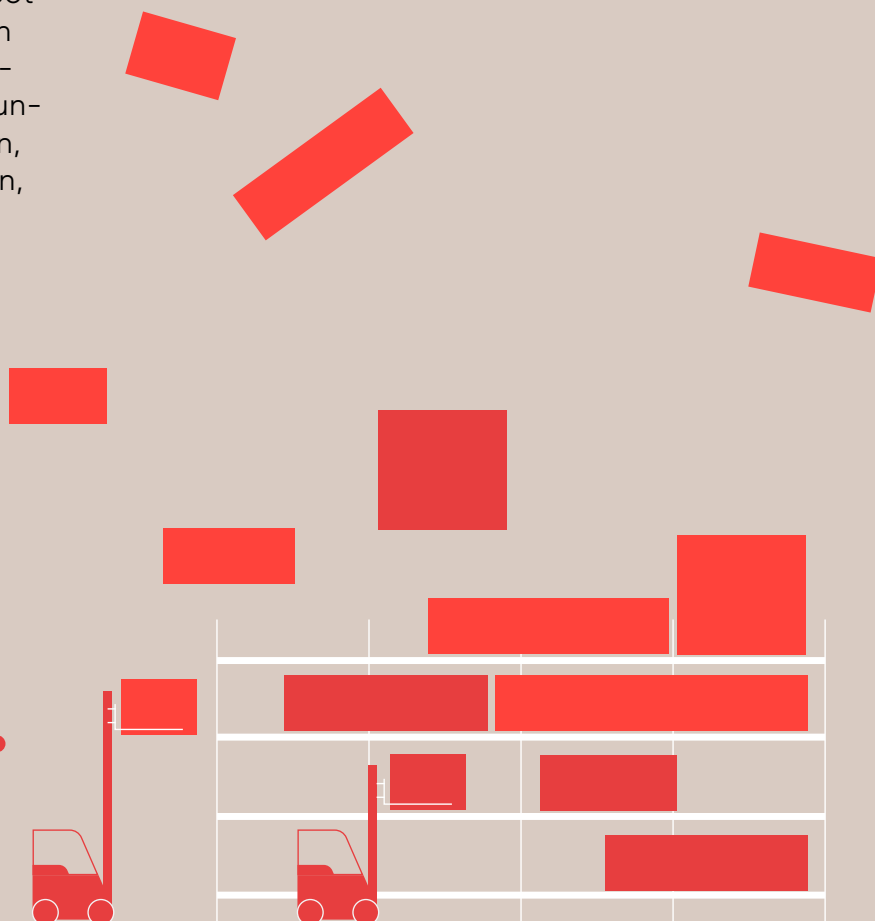




# 02 Der Claim. Ein Blick in die Zukunft.

Wie transportieren wir das Markenerlebnis in einer Botschaft? Und wie schaffen wir ein unmittelbares Verständnis für unsere Leistungen? Indem wir verstehen, wie sich KundInnen fühlen, wenn sie Produkte der Lagertechnik benötigen.

**Wir regalen das.**



# 03 Die SCHULTE-Spaces

Wie visualisieren wir die Klarheit und Effizienz von SCHULTE-Regalsystemen im alltäglichen Erscheinungsbild?

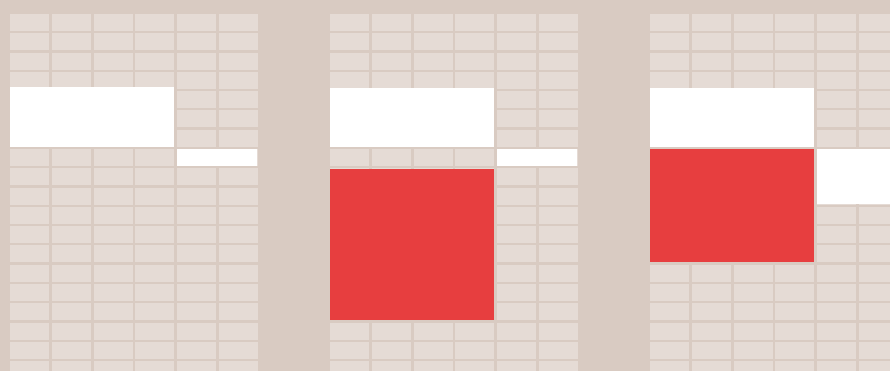
Durch den grafischen Aufbau unserer Prospekte in der Art eines Regalsystems: geometrisch, modular und klar.



Regal

Regalfächer

Gestaltungsraum



Gestaltungsraster mit SCHULTE-Spaces

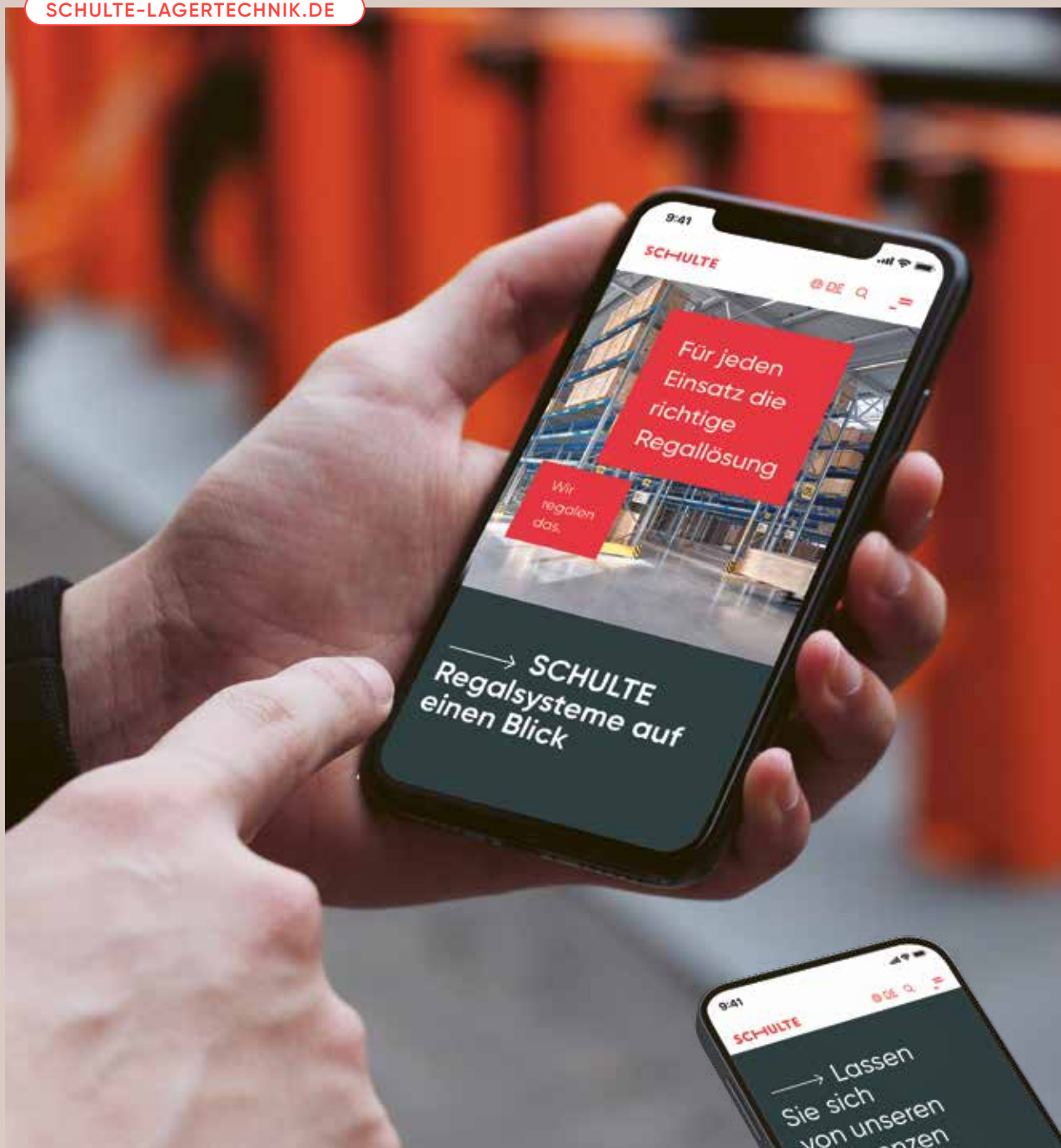


# 04 Die neue Website. Next Level.

Ziel der neuen SCHULTE-Website ist es, die Leistungsfähigkeit in Beratung, Planung, Fertigung und Montage erlebbar zu machen.

Auf der neuen Website werden die wichtigsten Zielgruppen individuell angesprochen und SCHULTE geht auf die spezifischen Informationsbedürfnisse ein.

SCHULTE-LAGERTECHNIK.DE



Entdecken Sie  
jetzt die neue  
SCHULTE-  
ONLINE-WELT.



Anhand von ausgewählten Referenzen für namhafte Kunden wie *flaconi* werden konkrete Projekte beispielhaft vorgestellt. Service-Angebote wie Händlersuche, Wissenspool und Newsletter runden das Angebot ab.





# HULTE



# Auf zu neuen Ufern

Die 4. Generation  
Lagerregaltechnik: im Gespräch  
mit Andrea und Vera Schulte



Rechts Andrea Schulte, Unternehmerin, links Tochter Vera Schulte



# Was macht Ihr Familienunternehmen so erfolgreich?

**ANDREA SCHULTE** Zunächst einmal das Familiengefühl selbst. Unsere Familie war schon immer stark im Unternehmen präsent, aber auch das Unternehmen in der Familie. Bei SCHULTE sind daher alle sehr eng miteinander verbunden, jeder bringt viel persönliches Engagement und Leidenschaft mit ein. Als unser Unternehmen vor über 100 Jahren von meinem Großvater und seinem Bruder hier in Sundern gegründet wurde, waren das anfangs schwierige Zeiten, geprägt von der Weltwirtschaftskrise und zwei Weltkriegen. Das alles hat das Unternehmen aber zum Glück gut überstanden, vor allem, weil InhaberInnen und MitarbeiterInnen eine starke Betriebsfamilie waren, die immer alles für das Unternehmen gegeben hat. Außerdem wusste schon mein Großvater, dass Stillstand Rückschritt ist und man ständig neue Produkte bieten muss. Mit denen waren wir dann immer schnell direkt am Markt und konnten dadurch erfolgreich wachsen. Ich gehöre mittlerweile zur 3. SCHULTE-Generation und leite die Geschäfte, als Vorsitzende der Geschäftsführung, zusammen mit meinem Cousin Hermann-Josef Schulte. In meinen gut 30 Jahren im Unternehmen habe ich mich insbesondere auf den Aufbau des spannenden Bereichs der Industrieregale fokussiert. Anfang 2034 werde ich das Unternehmen an die nächste Generation übergeben und meine Tochter Vera, die momentan noch eine Ausbildung bei uns macht, freut sich schon darauf, Verantwortung zu übernehmen.



## 1921

### GRÜNDER

Franz und Josef  
Schulte  
in Sundern

**VERA SCHULTE** Das stimmt. Ich bin mit der Firma aufgewachsen, auch zu Hause am Mittagstisch wurde oft über sie gesprochen. Daher weiß ich genau, was auf mich zukommt, und werde den Staffelstab gerne von meiner Mutter übernehmen. Sie bereitet mich schon jetzt intensiv, aber gleichzeitig ohne zu viel Druck darauf vor und ich lerne dabei unglaublich viel von ihr. Wenn es so weit ist, werde ich alles geben, um die Erfolgsgeschichte von SCHULTE fortzuschreiben, und dabei natürlich auch meine eigenen Ideen und Stärken einbringen.

## Wie funktioniert so ein Führungswechsel eigentlich?

**ANDREA SCHULTE** Ich werde Vera noch für einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren als Mentorin begleiten. Danach kann

ich mir durchaus eine Position in einem neu zu schaffenden Beirat vorstellen, aber das Unternehmerische werde ich dann der nächsten Generation überlassen. Darauf wird Vera optimal vorbereitet sein. Obwohl sie noch in der Ausbildung ist, nimmt sie schon sehr viele Dinge wahr und bildet ihre eigene Meinung dazu. Nach dem Prinzip „Learning by doing“ wächst sie nicht nur langsam in alle Unternehmensbereiche hinein, sondern dabei auch gleichzeitig mit ihren Aufgaben. Dafür geben wir ihr Zeit und natürlich auch den nötigen Spielraum, damit sie bei uns ihre eigene Persönlichkeit entfalten kann. Bei diesem Prozess begleite ich sie und bin stolz darauf, mit welch großem Interesse und mit wie viel Begeisterung sie mitmacht. Vera hat definitiv das typische SCHULTE-Unternehmer-Gen.

**VERA SCHULTE** Bevor ich mich für eine Ausbildung in unserem Unternehmen entschied, habe mir natürlich auch andere Sachen angeschaut. Aber irgendwie fand ich es bei uns am spannendsten. Es war einfach toll, wie herzlich ich sofort hier aufgenommen wurde und dass die MitarbeiterInnen immer für mich da waren, wenn ich mal Fragen hatte. Auch das macht SCHULTE für mich aus, diese besondere Herzlichkeit und das Familiengefühl. Mittlerweile habe ich schon in unterschiedlichen Abteilungen gearbeitet und dabei viele Bereiche des Unternehmens kennengelernt. Zum Beispiel die Produktion. Ich fand es wirklich interessant, unsere ganzen Produkte kennenzulernen, sie anzufassen oder auch zu sehen, wie die Maschinen funktionieren und wie damit die unterschiedlichen Teile bei uns →

**»Für mich bedeutet Freiraum auch Freiheit zur Persönlichkeitsentwicklung, dass man sich verändern und seine eigenen Entscheidungen treffen kann und man mir das Vertrauen dazu schenkt.«**

Vera Schulte — zukünftige Unternehmerin

hergestellt werden. Besonders viel Spaß hat mir der Bereich E-Commerce gemacht. Wir haben dort zum Beispiel zusammen den neuen Online-Shop der SCHULTE-Regalwelt entworfen. Ich durfte dabei mitgestalten und hatte sogar richtig viel Freiraum für meine Ideen.

**ANDREA SCHULTE** Freiraum ist ein gutes Stichwort. Freiraum ist der neue Markenkern von SCHULTE, den wir zusammen mit unserer Agentur erarbeitet haben. Ein Regal von SCHULTE schafft Platz, es schafft Ordnung und dadurch freien Raum. Freiraum für neue Ideen und innovative Lösungen. Mein persönlicher Freiraum ist etwa der unternehmerische Freiraum, den ich jederzeit vollkommen frei gestalten kann. Dieses wunderbare Gefühl von Freiheit – trotz aller Verantwortung und der vielfältigen Herausforderungen – möchte ich weitergeben. Wir hören der nächsten Generation gut zu, schenken ihr unser Vertrauen und empowern sie, wie man heute sagt. Sie soll die Freiheit haben, selber zu entscheiden, wie das Unternehmen später weitergeführt wird. Diese Art der Wertschätzung gehörte schließlich schon immer zu unseren Familienwerten.

**VERA SCHULTE** Für mich bedeutet Freiraum auch Freiheit zur Persönlichkeitsentwicklung, dass man sich verändern kann, eigene Entscheidungen treffen kann und man mir das notwendige Vertrauen dazu schenkt. Meine Mutter und ich harmonieren übrigens ausgezeichnet, auch wenn wir altersgemäß ganz anders ticken. Ich bin zum Beispiel mit der Digitalisierung groß geworden. Für mich ist es daher noch selbstverständlicher, damit umzugehen und für die digitale Zukunft bereit zu sein. Ich glaube, diese uneingeschränkte Offenheit und Bereitschaft für schnelle, dynamische Veränderungen macht meine Generation unter anderem aus. Was ich auf jeden Fall von meiner Mutter geerbt habe, ist ihre Faszination für Farben und Ästhetik, mit der sie völlig neue Impulse in der Welt der monotonen, stahlgrauen Lagerregale setzen konnte.



3.

GENERATION

Andrea Schulte  
2024

**»Mein persönlicher Freiraum ist etwa der unternehmerische Freiraum, den ich jederzeit vollkommen frei gestalten kann. Dieses wunderbare Gefühl von Freiheit sollen auch meine Töchter spüren.«**

Andrea Schulte — Unternehmerin







»Schon heute produzieren wir bei SCHULTE übrigens ausschließlich mit Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Und unsere Regale haben nicht nur eine besonders lange Lebensdauer, sondern sind auch zu 100 % recycelbar.«

Vera Schulte — zukünftige Unternehmerin

## Was sind die wichtigsten Zukunftsthemen für Sie beide?

**ANDREA SCHULTE** Auf jeden Fall künstliche Intelligenz und Automatisierung, das sind Megatrends in der Lagertechnik, für die wir uns entsprechend aufstellen müssen. Daran arbeiten wir natürlich auch bereits. Ich glaube aber, dass eine Zeit mit so vielen Veränderungen, sei es durch Digitalisierung oder etwa den Klimawandel, auch große Chancen bietet. Man muss nur den Mut zur Innovation und das Können für deren Umsetzung haben.

Das Thema Nachhaltigkeit spielt natürlich auch eine wichtige Rolle. Bei einem sauerländischen Familienunternehmen wie SCHULTE gehört Nachhaltigkeit in Form von Kostenbewusstsein, Sparsamkeit und Nichtvergeuden natürlich zu den traditionellen Werten. In der heutigen Zeit ist es aber noch wichtiger geworden, ressourcenschonend zu arbeiten, effiziente Prozesse zu haben oder Müll zu vermeiden.

Damit beschäftigen wir uns intensiv, zum einen wegen unserer Umwelt und zum anderen, weil wir das Unternehmen bestmöglich an die 4. Generation weitergeben wollen.

**VERA SCHULTE** Klimawandel und Nachhaltigkeit sind natürlich ständiges Thema in meiner Generation, und wir wissen, dass wir für einen positiven Wandel viel verändern müssen, damit unser Planet noch lange weiter lebenswert bleibt. Ich werde jedenfalls versuchen, im Rahmen meiner Möglichkeiten alles dafür zu tun. Schon heute produzieren wir bei SCHULTE übrigens ausschließlich mit Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Und unsere Regale haben nicht nur eine besonders lange Lebensdauer, sondern sind auch zu 100 % recycelbar. Das sind vielleicht nur kleine Schritte auf einem langen Weg, aber wir werden ihn auch in Zukunft konsequent weitergehen. ■

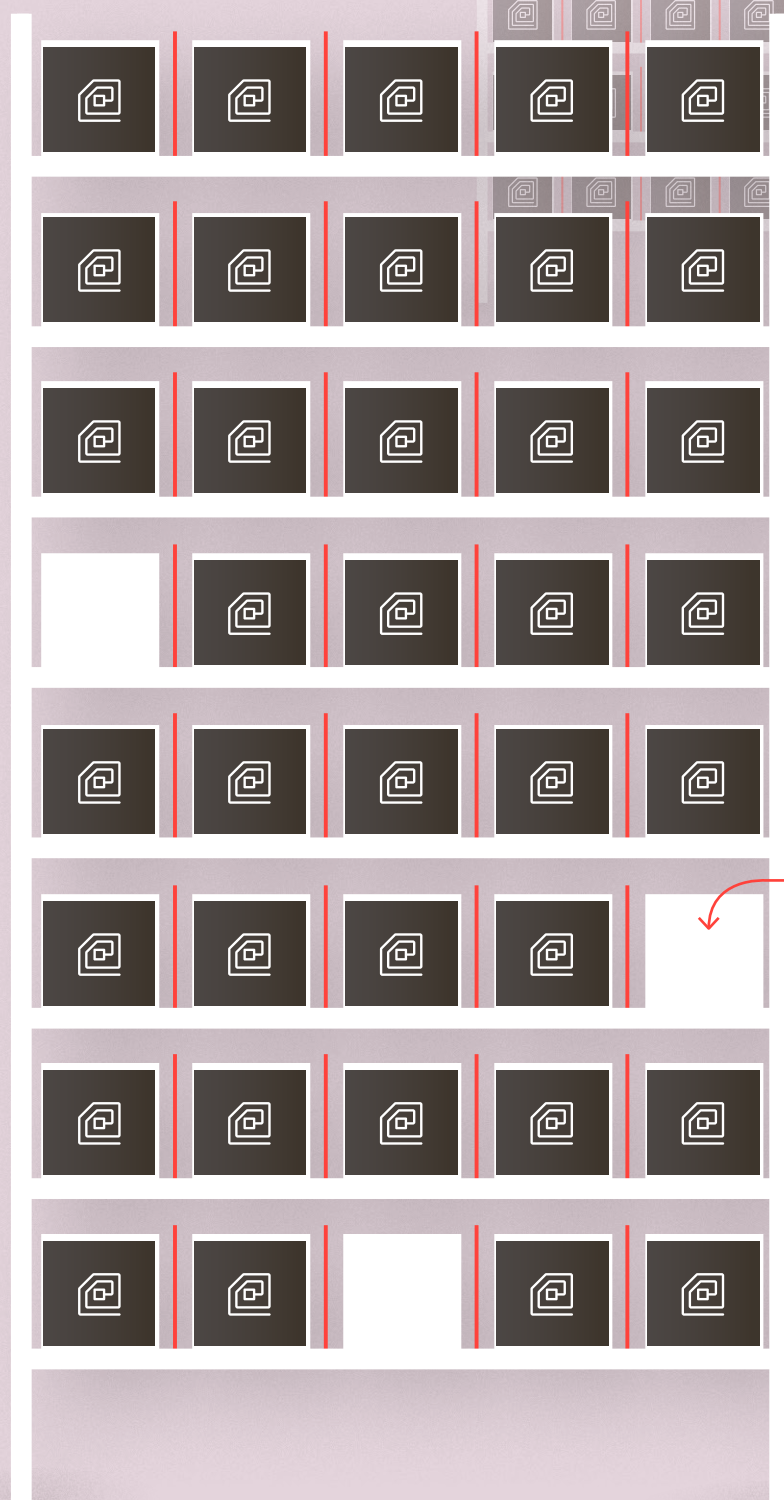
# SCHULTE- REGAL GOES DIGITAL

In der modernen Lagertechnik ist exaktes Wissen über die vorhandenen Stückzahlen in sämtlichen Regalen von entscheidender Bedeutung. Wovon ist noch genug da? Was muss rechtzeitig nachbestellt werden? Welches Fach sollte besser sofort aufgefüllt werden?

## SO FUNKTIONIERT'S

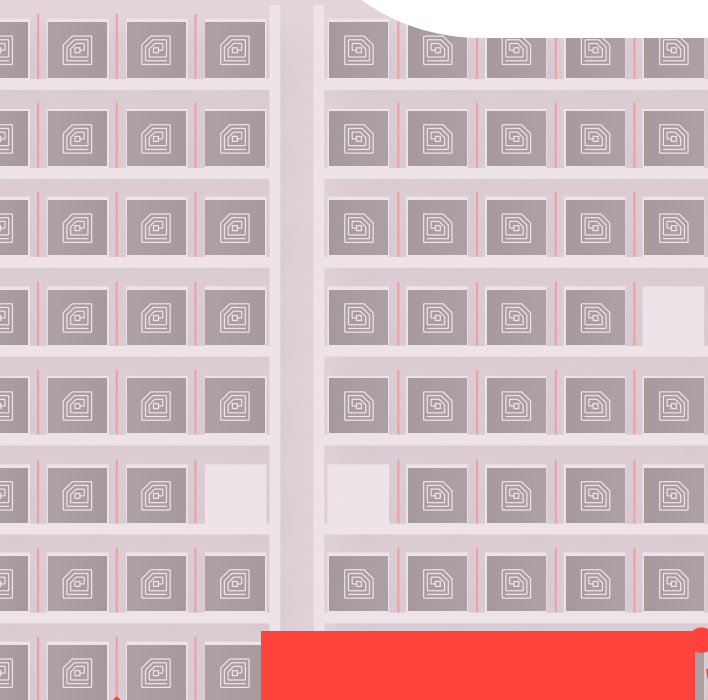
Das **digitale Regal** ist ein innovatives Fachbodenregal mit Spezialsensoren, das sich optimal für die Lagerung von Kästen mit Normteilen eignet. Seine variablen Fachteiler sind mit hochsensiblen Antennen ausgestattet, die die exakte Anzahl von Kleinladungsträgern kontaktlos per **RFID-Technologie** (Radio-Frequency Identification) automatisch erfassen und zusammen mit weiteren wichtigen Daten wie etwa dem genauen Lagerort und dem Einlagerungsdatum an den Lagerbetreiber funken.

»Hi, ich bin dein neues intelligentes Regal.«

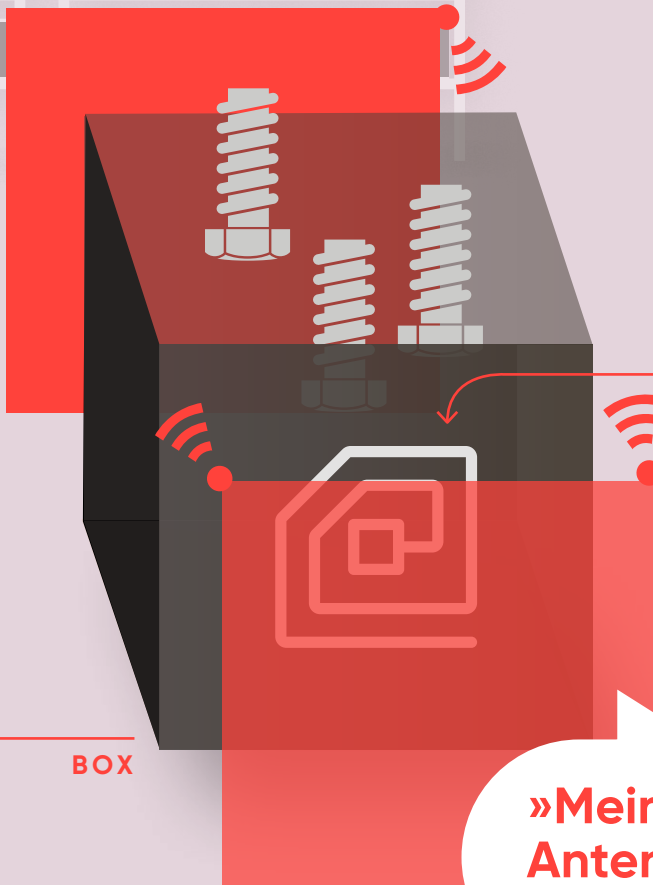




»Automatische Nachbestellung und kontinuierliche Inventur – als Einzelhändlerin habe ich so einen genauen Überblick über meinen Lagerbestand.«

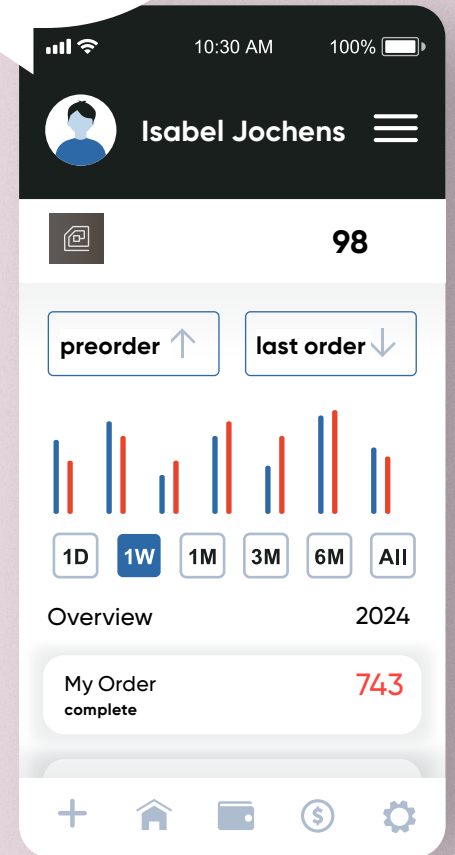


RFID-  
ANTENNEN



BOX

»Meine Trennbleche sind RFID-Antennen und erfassen den Inhalt des gesamten Faches.«



#### EINE IDEE, VIELE VORTEILE

**SCHULTE** bietet Ihnen neue Möglichkeiten, egal ob Sie ein neues Lager planen oder Ihr bestehendes System ganz unkompliziert digital nachrüsten möchten:

- Maximale Platzersparnis: kein zusätzlicher Flächenbedarf
- Mehr Flexibilität: geeignet für alle Regalgrößen
- Mehr Sicherheit: nie wieder leere Kästen und Regale
- Mehr Tempo: schnelle Kontrolle statt ständiger Inventur
- Mehr Digitalität: Automatisierung des Bestellprozesses
- Mehr Effizienz: zielgenaues Steuern der Warenflüsse



# Bewegte Zukunft

Die Zukunft der Lagertechnik verspricht eine wahre Revolution in Sachen Effizienz und Automatisierung von Lagerprozessen. Mit dem Fortschreiten von künstlicher Intelligenz, Robotik und umweltschonender Produktionspraktiken stehen Lagerbetreiber und innovativ denkende Unternehmen wie SCHULTE vor aufregenden Möglichkeiten, die Lagerhaltung zu optimieren und noch mehr Freiraum zu schaffen. →



**E**iner der entscheidenden Trends ist der wachsende Einsatz von **Robotern und autonomen Systemen**, die dazu beitragen, Lagerprozesse immer schneller und präziser zu gestalten. Roboter können nicht nur schwere Lasten heben, sondern sie werden schon bald auch in der Lage sein, eigenständig durch Lagerhallen zu navigieren und auch Aufgaben wie das Ein- und Auslagern von Produkten zu übernehmen.

Der Einsatz von **Kameradrohnen** bei der Regalinspektion von mannlos betriebenen Hochregallagern wird weiter zunehmen. Sie sind klein, flexibel und fliegen in Sekundenschnelle selbst die entferntesten Winkel eines Lagers an, um von dort hochauflösende Bestandsfotos zu liefern. Drohnen ersparen ihren PilotInnen lange Klettertouren in schwindelerregende Höhen, können auch große Lagerflächen schnell inspizieren und erleichtern ganz nebenbei auch noch die Dokumentation.



Die Integration von **künstlicher Intelligenz (KI)** wird eine Schlüsselrolle in der bewegten Zukunft der Lagertechnik spielen. Dank **Machine Learning** und fortschrittlicher Algorithmen kann KI dazu beitragen, Lagerbestände immer besser zu verwalten, detaillierte Prognosen zu erstellen und sämtliche Bestellvorgänge zu optimieren.

**DAS RESULTAT:** präzisere Bedarfsplanung und minimierte Überbestände beziehungsweise Engpässe.



**3.487 m² Raum-  
erfassung in  
unter 60 Sek.**



Ein ebenfalls interessanter Ansatz ist die Einführung des **Internet of Things (IoT)** in der Lagertechnik. Dafür werden Sensoren in Lagerräumen platziert, die Echtzeitdaten über den Zustand von Produkten und Lagerbedingungen liefern. Diese Daten können dann dazu genutzt werden, Lagerbestände zu überwachen, die Qualität der gelagerten Produkte zu gewährleisten und sogar präventive Wartungsmaßnahmen für Lagereinrichtungen zu planen.

**FAZIT:** Die Zukunft der Lagertechnik verspricht eine spannende Transformation, die Effizienz und Präzision verbessern wird. Durch die Integration von Robotern, Drohnen, künstlicher Intelligenz und nachhaltigen Praktiken werden Lagerbetreiber in der Lage sein, sich den wachsenden Herausforderungen der globalen Lieferketten kontinuierlich anzupassen und dabei gleichzeitig umweltfreundliche Lösungen zu implementieren. ■



## SCHON HEUTE

Mit dem wachsenden Bewusstsein für Umweltfragen werden außerdem nachhaltige Praktiken in der Lagertechnik immer wichtiger werden. Hersteller und Kunden haben längst erkannt, dass die Welt von morgen dringend umweltfreundliche Lösungen braucht, die den ökologischen Fußabdruck weiter reduzieren. Dazu zählen etwa der Einsatz von energieeffizienten Lagerhallen, nachhaltigen Transportmitteln oder umweltfreundlichen Verpackungsmaterialien. So wie bei SCHULTE, wo wir unsere Produkte ausschließlich in recycelte, wiederverwendbare Pappe verpacken und das Material für die Polybeutel bereits zu 80 % aus recyclefähigem Kunststoff besteht. Unsere Lieferscheintaschen sind schon länger aus Papier statt aus Plastik und bei den Klebebändern haben wir mit der Umstellung von Kunststoff auf Papier begonnen.

Wie »regalen«  
wir in Zukunft?

## Bambusregale – nachhaltige Innovation für die Lagerhäuser der Zukunft?

INSPIRATION

→ 2,5 Min.

Wenn wir in die Zukunft der Lagerlogistik blicken, sehen wir spannende Bilder von der Verbindung modernster Technologien mit nachhaltigen Rohstoffen wie zum Beispiel Bambusrohr. Warum Bambus? Im Gegensatz zu herkömmlich verwendeten Materialien wie Metall oder Kunststoffen benötigt er weniger Energie in der Produktion, kann problemlos entsorgt werden und hat eine deutlich geringere Umweltauswirkung. Gleichzeitig beweist Bambus im Gerüstbau für modernste asiatische Skyscraper bereits seit vielen Jahrzehnten hohe Robustheit und Zuverlässigkeit. Als grünes Konstruktionsmaterial in Kombination mit intelligenten Sensorsystemen und automatisierten Prozessen könnte er eine vielversprechende, nachhaltige Lösung für die Herausforderungen moderner Lagerhäuser der Zukunft sein. ■



FUN FACT

### ROHSTOFF

Bambus ist eine der am schnellsten wachsenden Pflanzen der Welt. Der erste kleine Halm wird nach einem Jahr schon bis zu 1 m hoch, im darauffolgenden Jahr bis zu 1,5 m und nach drei Jahren bis zu 2,5 m. Nach sieben Jahren hat der Bambus seine Endhöhe erreicht und kann für den Gerüstbau verwendet werden. Er produziert mehr Sauerstoff als jede andere Pflanze und besitzt eine höhere Zugkraft als Stahl.



## Automatisch erfolgreich

NEWS

→ 1,75 Min.

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Wer auch in Zukunft erfolgreich bleiben will, muss sich daher kontinuierlich verändern. Das gilt natürlich auch für SCHULTE. Daher haben wir bereits jetzt in zukunftsfähige Herstellungsmethoden investiert und unsere Produktion mit modernster Maschinenteknik ausgerüstet und automatisiert. Zum Beispiel mit der neuen Fachbodenstraße, einer der modernsten Fachbodenanlagen Europas, die pro Stunde unglaubliche 360 Einheiten herstellt. Oder etwa mit dem vierachsigen Roboter FANUC MC-410, dem ultimativen Vollautomaten für Palettierung und Handling, der eine bis zu 30 % höhere Produktivität ermöglicht. ■





# Für mich gehören alle unsere MitarbeiterInnen zur Familie.

ANDREA SCHULTE



## SCHULTE United

DIVERSITY

→ 1,75 Min.

Wir sind stolz auf unsere MitarbeiterInnen. Sie stammen aus 17 unterschiedlichen Ländern und geben täglich ihr Bestes für SCHULTE. Für neue Familienmitglieder, die noch nicht so gut Deutsch sprechen, bieten wir kostenlos Sprachkurse an. Wer keinen Führerschein oder kein Auto hat, kann unseren Shuttleservice nutzen, der die MitarbeiterInnen schnell und zuverlässig zur Arbeit und wieder nach Hause bringt. Und weil bei unseren Firmenevents die internationalen Geschmäcker unterschiedlich sind, sorgen wir für eine vielfältige kulinarische Auswahl, bei der jede und jeder etwas findet, das ihr beziehungsweise ihm schmeckt. ■

## SCHULTE nimmt den German Design Award entgegen

PRODUCT OF THE YEAR

→ 2 Min.

Andrea Schulte, geschäftsführende Gesellschafterin bei SCHULTE, nahm in Frankfurt den German Design Award bei der Preisverleihung entgegen. Insbesondere das flache Design und die platzsparende Konstruktion und Bauweise,



die eine hohe Traglast garantieren, konnten die Jury vom MULTIplus-Fachboden überzeugen. Nach der anerkannten IFOY-Nominierung des MULTIplus-Fachbodens im Vorjahr war der German Design Award ein weiterer Meilenstein für den Einsatz des innovativen Fachbodens in allen Branchen der Industrie und des Handels. ■

HÖCHSTE PRÄZISION



FUN FACT

### MULTIplus

MULTIplus ist ein absolutes Erfolgsprodukt: Die bis heute verkauften MULTIplus-Böden würden, aneinandergelegt, schon fast um die ganze Erde reichen. MULTIplus überzeugt durch höchste Präzision: Jeder Fachboden wird bei der Produktion einmal von links nach rechts und von vorn nach hinten gedreht, 14-mal auf ein hundertstel Millimeter genau neu ausgerichtet und ebenso präzise in 14 TOX-Punkten fixiert. Selbst Hollywood hat das Starpotenzial von MULTIplus erkannt und unser Regal bei der Ausstattung des Blockbuster-Movies *The Transporter* eingesetzt.



# Wir rego

**E**s ist gut, wenn sich KundInnen beim Aufbau eines neuen Lagers auf millionenfach bewährte Standards und höchste Produktqualität verlassen können. Noch besser ist es, wenn man sich dabei auf einen erfahrenen Partner verlassen kann, dem die Entwicklung einzigartiger Lagerlösungen richtig Spaß macht und der außerdem noch den laut Kundenmeinung besten Service der Branche zu bieten hat. Einen Partner wie SCHULTE.



A man with a beard and dark hair, wearing a dark blue t-shirt, is looking down at a tablet computer held in his hands. He is standing in a warehouse or industrial setting, with large stacks of white material (possibly insulation or panels) on wooden pallets in the background. The lighting is warm and focused on the man.

# alen das.

## SCHULTE VERSPRECHEN

**UNSER VERSPRECHEN: WIR GEBEN STETS UNSER BESTES.** Kompetent, kundennah und zuverlässig. Damit das auch in Zukunft so bleibt, entwickeln wir uns, unsere Produkte und unser Unternehmen permanent weiter.

## SCHULTE MISSION

**UNSERE MISSION: FREIRÄUME FÜR GROSSE IDEEN SCHAFFEN.** Mit unseren Regalsystemen und cleveren Lösungen schaffen wir für unsere KundInnen physischen und emotionalen Freiraum, damit sie sich auf das konzentrieren können, was sie lieben und was ihnen wirklich wichtig ist.

## SCHULTE VISION

**UNSERE VISION: EINE GEORDNETE WELT, IN DER ALLE IHR VOLLES POTENZIAL ENTFALTEN KÖNNEN.** Persönlich und beruflich, als SCHULTE-MitarbeiterInnen, als GeschäftspartnerInnen und als unsere KundInnen.

